

**4. April 2022**

Auszeichnung von EU Business News:

## **Vorstand Marcus Witzke erhält German CEO Excellence Award**

Für die erfolgreiche Integration und Unterstützung geflüchteter Menschen hat Marcus Witzke, Vorstand der Hoffnungsträger Stiftung, von EU Business News den diesjährigen German CEO Excellence Award erhalten. Die Auszeichnung für den „Best Refugee Integration & Support Business Leader (Europe)“ wurde für die Entwicklung und Umsetzung des integrativen Wohnkonzepts der Hoffnungshäuser überreicht.

Dazu Marcus Witzke: „Ich danke EU Business News für diese Auszeichnung und nehme sie voller Dankbarkeit sowie stellvertretend für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hoffnungsträger entgegen. In der Tat haben wir in den letzten Jahren schon einiges erreicht und uns gleichzeitig für die Zukunft sehr viel vorgenommen: Wir wollen, dass Menschen nicht am Rande unserer Gesellschaft leben, sondern Teil unserer Gesellschaft werden. Mit anderen Worten: Wir wollen, dass Integration gelingt!“

### **Ausgezeichnetes integratives Wohnkonzept**

Das integrative Wohnkonzept der Hoffnungshäuser hat bereits 2019 vom Land Baden-Württemberg den Integrationspreis erhalten. Ebenso wurde es 2020 vom Bündnis für Demokratie und Toleranz wie auch von der Bundeszentrale für politische Bildung ausgezeichnet. Darüber hinaus haben die in sozial, ökologisch und ökonomisch nachhaltiger System- und Holzbauweise gefertigten Hoffnungshäuser bereits einige sehr bedeutende Architektur-Preise erhalten.

In einem Hoffnungshaus leben geflüchtete und einheimische Menschen gemeinsam unter einem Dach. Nicht isoliert und sich selbst überlassen, sondern in einer sinnvollen sozialen Mischung und einer aktiven Hausgemeinschaft. Hoffnungshäuser gibt es bereits in Bad Liebenzell, Esslingen, Konstanz, Leonberg, Schwäbisch Gmünd, Sinsheim und Straubenhardt. Mit jeweils zwei weiteren Hoffnungshäusern in Konstanz und Nagold wird es ab Herbst 2022 dann 29 Häuser mit insgesamt mehr als 200 Wohnungen geben.

**4. April 2022**

## **Hoffnung teilen auch in Krisenzeiten**

Zum Krieg in der Ukraine erklärt Marcus Witzke: „Voller Entsetzen sehen wir, wie dieser Krieg Familien auseinanderreißt und sie dazu bringt, ihre Heimat sowie ihre Söhne und Väter zu verlassen. Viele Familien haben auf der Flucht nur das Notwendigste bei sich und sind auf externe Unterstützung angewiesen. Unser Know-how in der Begleitung und Integration geflüchteter Menschen setzen wir deshalb nun auch in dieser Krise ein.“

Zusammen mit langjährigen Partnern in der Ukraine, in Polen, Rumänien und Moldawien sind die Hoffnungsträger sehr gut vernetzt und bieten umfangreiche Hilfsmaßnahmen an. Dazu gehört u.a. die Evakuierung von Frauen und Kindern aus den Kriegsgebieten sowie die Beherbergung, Verpflegung und medizinische Versorgung von Flüchtenden und Verwundeten. Darüber hinaus unterstützen die Hoffnungsträger Kommunen hinsichtlich der zahlreichen Geflüchteten, die in Deutschland erwartet werden, und bereiten mit eigenen Konzepten die Unterstützung geflüchteter Menschen aus der Ukraine intensiv vor.

## **Über die Hoffnungsträger Stiftung**

Das Anliegen der Hoffnungsträger ist es, Menschen Hoffnung zu geben und eine Perspektive zu bieten. In Deutschland geschieht dies vor allem durch den Bau und die inhaltliche Arbeit in den Hoffnungshäusern. Weltweit unterstützen die Hoffnungsträger Kinder und Familien von Gefangenen und helfen mit Resozialisierungs- und Versöhnungsprogrammen. Die inhaltliche Arbeit wird unter anderem durch Spenden und Fördergelder finanziert. Weitere Informationen gibt es unter [www.hoffnungstraeger.de](http://www.hoffnungstraeger.de)

## **Ihr Ansprechpartner**

Hubert Kogel  
Pressesprecher

Hoffnungsträger Stiftung  
Heinrich-Längerer-Str. 27  
71229 Leonberg

Telefon: +49 (0) 7152/56983-26  
Mobil: +49 (0) 170/5800328  
E-Mail: [hkogel@hoffnungstraeger.de](mailto:hkogel@hoffnungstraeger.de)